



II- 1255 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH

Der Bundesminister für Verkehr

Pr.Zl.5.906/14-1-1976

539/AB

1976-08-12

zu 494 II

ANFRAGEBEANTWORTUNG

betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.z.NR
Zeillinger, Dr.Schmidt, Nr.494/J-NR/76 vom 15.6.76
"Dauer des Postweges zwischen Wien und Salzburg".

Ihre Anfrage erlaube ich mir, wie folgt zu beantworten:

Die zwischen Wien und Salzburg eingerichteten Postverbindungen - in Richtung Wien - Salzburg 8 und in der Gegenrichtung 7 postführende Züge - gewährleisten für alle Briefsendungen eine eintägige Beförderungsdauer. Die Zustellung dieser Postsendungen müßte bei Einhaltung der für die Aufgabe jeweils maßgeblichen Schlußzeiten - bei den Postämtern 1150 Wien und 5020 Salzburg mit 24.00 Uhr (!) festgesetzt - an dem der Aufgabe folgenden Werktag erfolgen.

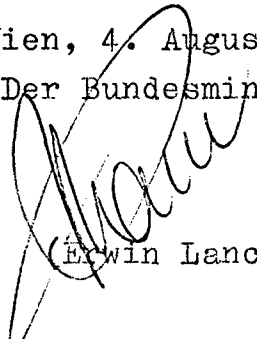
Eilige Briefsendungen werden bei zeitgerechter Aufgabe noch am gleichen Tag oder am folgenden Werktag durch Eilboten zugestellt.

Vor jedem Fahrplanwechsel werden die Postverbindungen mit dem Ziel überarbeitet, die Laufzeiten zu verkürzen und die Postbeförderung nach den gegebenen Möglichkeiten zu verbessern.

In diesem Bemühen wurde auch die Postverbindung Wien - Salzburg laufend verbessert, insbesondere durch die Einrichtung eines neuen Postschnellzuges im Herbst 1974.

Wien, 4. August 1976

Der Bundesminister:



(Erwin Lanc)